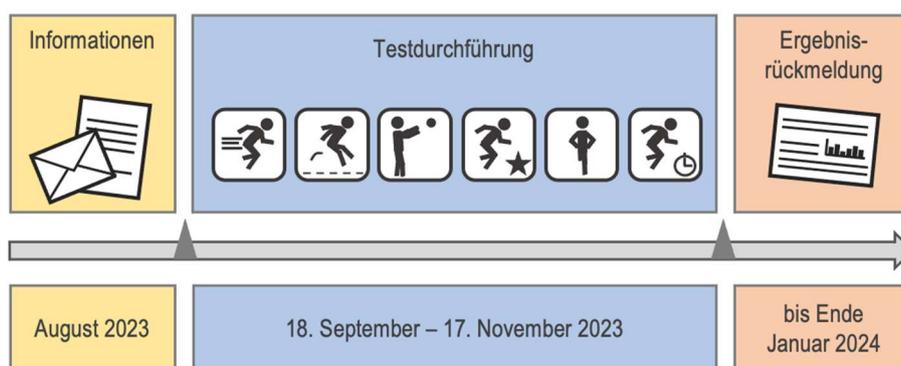


Eltern-Informationsschreiben zur Evaluation der motorischen Fitness - EMOTIKON

Sehr geehrte Eltern, sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

im vergangenen Schuljahr hat Ihr Kind bereits an der landesweiten Evaluation der motorischen Fitness von Schülerinnen und Schülern (SuS) im Rahmen des Projekts „EMOTIKON-Grundschulsport“ teilgenommen. Im Landkreis Potsdam-Mittelmark begleitet eine Längsschnittuntersuchung den individuellen Entwicklungsverlauf der motorischen Fitness von SuS. Im Schuljahr 2023/24 wird die Evaluation der motorischen Fitness deshalb zusätzlich zur Jahrgangsstufe drei auch in Jahrgangsstufe sechs durchgeführt. Testungen der Jahrgangsstufen vier und fünf können freiwillig erfolgen.

Hierfür absolvieren die SuS wie im vergangenen Schuljahr sechs Testaufgaben innerhalb des regulären Sportunterrichts an einem von der Schule festgelegten Testdatum im Erhebungszeitraum. Nach Abschluss der Datenerhebung erhalten die SuS einen Fitnesspass, der die individuellen Ergebnisse des Fitness-Tests darstellt. Die Testleistungen der SuS werden nicht benotet. Die folgende Abbildung zeigt den zeitlichen Ablauf des Projekts „EMOTIKON-Grundschulsport“:



Freiwillige Angabe von anthropometrischen Daten: Neben den sechs Testaufgaben werden landesweit die Körpergröße und das Körpergewicht erfasst. Diese freiwilligen Angaben erfolgen im Vorfeld zusammen mit der Erfragung der Mitgliedschaft in einem Sportverein bzw. der Teilnahme an einer Sport-AG über eine schriftliche Befragung der Eltern bzw. der Erziehungsberechtigten. Sie werden anonymisiert an die Universität Potsdam weitergeleitet, dort ausgewertet und genutzt, um einen Zusammenhang mit der motorischen Fitness zu untersuchen.

Gemäß Brandenburgischem Schulgesetz (BbgSchulG) § 65 ist die Verarbeitung personenbezogener Daten von SuS zur rechtmäßigen Erfüllung des Erziehungs- und Bildungsauftrags der Schule sowie eines damit verbundenen Zwecks erlaubt. Gemäß der Datenschutzverordnung Schulwesen (DSV) § 13 dürfen diese Daten an eine vom Ministerium beauftragte Stelle zur statistischen Auswertung weitergeleitet werden. Dabei werden keine Daten weitergereicht, die Rückschlüsse auf SuS ermöglichen. Im Sinne einer statistischen Erhebung der motorischen Fitness von Kindern werden die nicht-personalisierten Evaluationsdaten durch die Universität Potsdam wissenschaftlich ausgewertet. Untersucht werden beispielsweise zeitliche Trends oder Stadt-Land-Unterschiede.

Weiterführende Informationen zu den Testverfahren sowie zur Erhebung und Auswertung erhalten Sie auf der Projektseite der Universität Potsdam unter www.uni-potsdam.de/emotikon. Auf dieser Projektseite finden Sie auch einen Podcast, in dem Hintergründe, Ziele und Studienergebnisse von EMOTIKON erklärt werden. Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich gerne an: Martina Schünemann im Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (☎ 0331 866 36 89, ✉ martina.schuenemann@mbjs.brandenburg.de) oder Paula Teich von der Universität Potsdam (☎ 0331-977 16 72; ✉ paula.teich@uni-potsdam.de).

Mit freundlichen Grüßen,

Im Auftrag



Toralf Starke (Referent Schulsport – Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Land Brandenburg)